

# Ran an den Fördertopf!

Der Klimaschutzfonds fördert dieses Jahr den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Die ersten zehn Anlagen, die ans Netz gehen, erhalten 500 Euro!

Seit nunmehr fast zwei Jahren bietet die ENERGIE ihren Kunden auch Strom aus regenerativen Energiequellen an. Dieser Strom wird ausschließlich im Versorgungsgebiet des Unternehmens hergestellt. Produzenten sind Privatpersonen und Betriebe, die aus Wasserkraft, Sonnenlicht oder Biomasse Strom erzeugen, der in das Netz der ENERGIE eingespeist wird. Der regenerativ erzeugte Strom trägt den Namen „natur“ und kostet seit 1. Januar 2002 monatlich 2,55 Euro Grundpreis und 19,05 Cent pro verbrauchte Kilowattstunde.

Damit ist er für einen Durchschnittshaushalt zwar etwa 14 Euro im Monat teurer als die Stromangebote aus konventioneller Erzeugung, der Mehrpreis des „natur“-Stroms fließt jedoch komplett in einen Klimaschutzfonds. Die ENERGIE schießt zusätzlich noch ein bis zwei Cent zu, so dass pro verbrauchter Kilowattstunde „natur“-Strom 4,5 Cent in diesen Fonds einfließen.

Die Mittel des Klimaschutzfonds werden dann zum Ausbau weiterer regenerativer Erzeugungsanlagen im Versorgungsgebiet der ENERGIE verwendet. Die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden, wird gemeinsam und gleichberechtigt durch Vertreter der „natur“-Stromkunden und der ENERGIE getroffen.

Für das Jahr 2002 wurde beschlossen, dass aus dem Klimaschutzfonds der zusätzliche Ausbau von Photovoltaikanlagen gefördert wird. Ziel ist es, zehn neue Anlagen an das Stromnetz der ENERGIE anzuschließen.

Daher erhalten Investoren, die jetzt eine Photovoltaikanlage installieren, einen Zuschuss von 500 Euro aus dem Klimaschutzfonds. Andere staatliche Förderungen können selbstverständlich zusätzlich genutzt werden; auch die Einspeisevergütung von 48 Cent/kWh bleibt von der Inanspruchnahme der Förderung unberührt. Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt nach der Reihenfolge der Inbetriebnahmen der Anlagen. Voraussetzung ist eine Mindestleistung von 1 kWp und ein Anschluss an das Stromnetz der ENERGIE.

Wer sich den Zuschuss für seine Photovoltaikanlage sichern oder sich informieren will, füllt einfach den nebenstehenden

**COUPON** aus und schickt ihn an: **DIE ENERGIE**

Zum Helfenstein 4-6  
97753 Karlstadt.

Wer regenerativen Strom aus der Region beziehen und damit den Ausbau regenerativer Stromerzeugung fördern will, kann auch unter der Servicenummer der ENERGIE 0 180-2 22 00 44 Informations- und Vertragsunterlagen anfordern.

DIE  
ENERGIE  
Gern für Sie aktiv.





Nach fast 44 Dienstjahren gibt Meinrad Rüppel (links) die Sicherheit der Stromversorgung in die erfahrenen Hände seiner Nachfolger: Alfred Henneberger (Mitte) und Harald Lambrecht

## Eine Institution geht in den wohlverdienten Ruhestand

Meinrad Rüppel ist im Versorgungsgebiet der ENERGIE schon fast eine Institution: Als verantwortlicher Obermeister war er bis zum 31. März dieses Jahres für die technische Betreuung der Stromversorgung der ENERGIE, des Marktes Thüngen und der Verwaltungsgemeinschaft Zellingen zuständig. Unter seiner Regie wurde das Stromnetz der ENERGIE in den letzten Jahren erweitert und verbessert. Daneben war Meinrad Rüppel auch sehr aktiv in puncto Hausinstallation. Kaum

ein Haus im Versorgungsgebiet der ENERGIE, dessen Stromleitungen er nicht kennt. Seine Arbeit wurde von Kunden und Kollegen immer hoch geschätzt, auch beim Nachwuchs: Unter seiner Führung wurden bei der ENERGIE fast 100 Jugendliche zu Elektroinstallateuren ausgebildet. Das Arbeitsgebiet von Meinrad Rüppel ist seit dem 1. April auf zwei Schultern verteilt worden: Die Betreuung des Stromnetzes der ENERGIE übernimmt Alfred Henneberger zusätzlich zu seiner

### SUPER ERGEBNISSE

Hervorragend schnitten in diesem Jahr die Auszubildenden zum Elektro-Installateur bei der ENERGIE ab. Bei der Gesellenprüfung im Elektrowerk der Innung für Elektro- und Informationstechnik Würzburg war Nicolai Ehehalt (rechts) aus Steinfeld Innungsbester, Mathias Kümmer aus Thüngersheim wurde der Drittplatzierte von den 57 Prüflingen des Abschlussjahrganges Winter 2002. Wir gratulieren!



Tätigkeit als Betriebsstellenleiter der ENERGIE in Veitshöchheim. Er ist damit auch Ansprechpartner für alle Belange der Stromversorgung, vom Hausanschluss bis zur Trafostation. Zu erreichen ist Alfred Henneberger unter der Nummer (0 93 53) 79 01-655.

Den Bereich Elektroinstallation – vom Lichtschalter bis zur kompletten Haus- oder Gewerbeinstallation – übernimmt Elektromeister Harald Lambrecht. Unter der Nummer (0 93 53) 79 01-656 steht er für Anfragen zur Verfügung.

# COUPON

- Ja, ich bin Kunde der ENERGIE und möchte die Förderung von 500 Euro in Anspruch nehmen
- Meine Anlage hat eine Mindestleistung von 1 kWp
- Ich interessiere mich für Informationsmaterial über das Stromangebot „natur“

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Kundennummer (falls bekannt) \_\_\_\_\_

### IMPRESSUM

Energieversorgung Lohr-Karlstadt  
und Umgebung GmbH  
Zum Helfenstein 4-6  
97753 Karlstadt  
Telefon (0 93 53) 79 01-0

Lokalteil: Stefan Schinagl (verantwort.)  
Herausgeber: Tag & Nacht Verlag GmbH & Co. KG  
Putzbrunner Straße 38  
85521 Ottobrunn

Gründer: Georg Trurnit Berkenhoff  
Redaktion: Andrea Czakalla (verantwort.),  
Andrea Schäfer

Bildredaktion: Marko Godec  
Gestaltung, Satz: Greet Visser DT&P, Ottobrunn  
Druck: Hofmann Druck, Nürnberg

Chlorfrei gebleicht, 30 % Altpapier-Anteil